



Schweizer Aktionstag
16. November 2019
Lausanne

Wir fordern mehr Investitionen in eine **wirksame öffentliche Politik**, die klare **Zuständigkeiten** schafft und so die **Zusammenarbeit** und **Koordination** zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden ermöglicht.

Auf Bundesebene

Ein **politisches Engagement für Kinder ab Geburt** durch die Schaffung einer rechtlichen Grundlage zur Gewährleistung von Qualität und Zugänglichkeit der Angebote für Kinder ab Geburt.

Auf Kantonsebene

Die **strategische Orientierung** und die Umsetzung von **Rahmenbedingungen** für Angebote für Kinder ab Geburt.

Auf Gemeindeebene

Die **Bereitstellung von Angeboten** für Kinder ab Geburt.

Eine Politik für Kinder ab Geburt ist ein wichtiger Pfeiler einer **kohärenten Familienpolitik**. Die Angebote im Frühbereich werden in einer **Kontinuität** mit schulergänzenden Angeboten und familienpolitischen Massnahmen geplant und realisiert, um Synergien zu nutzen.

Die Aktion der öffentlichen Hand ist subsidiär zu derjenigen der Familien. Die Massnahmen zur Unterstützung der Familien sind deshalb eine unumgängliche Ergänzung zu einer öffentlichen Politik für Kinder. Die Einführung eines Elternurlaubs erscheint hier insbesondere als ein wirksames politisches Instrument.

**Kinder brauchen
Familien ...
und die Unterstützung der Gesellschaft**

Warum braucht es eine öffentliche Politik für Kinder?

Eine öffentliche Politik für Kinder berücksichtigt die **Bedürfnisse und die Interessen der Kinder** und stützt sich auf verschiedene Grundlagentexte auf internationaler und nationaler Ebene ab. Es handelt sich hier insbesondere um die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, das Nationale Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut, den Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung, die Broschüre von Pro enfance «Die Kinderbetreuung als Stütze einer öffentlichen Politik der Kindheit in der Schweiz», etc.

Eine wirksame und kohärente öffentliche Politik realisiert sich durch konkrete Massnahmen. Dies betrifft vor allem die Angebote für den Frühbereich (Kinder von 0 bis 4 Jahren). **Die Angebote der frühen Kindheit** sind in einer Kohärenz und in der Kontinuität mit **schulergänzenden Betreuungsangeboten** und familienpolitischen Massnahmen zu planen und zu realisieren. So umfassen die Angebote für Kinder sowohl **Bildungs- und Betreuungsangebote** (wie Kitas, Spielgruppen und Tagesfamilien) als auch weitere **Unterstützungsangebote für Familien** aus den Bereichen Gesundheit, Bildung

und Soziales (wie die Mütter- und Väterberatung, Elternbildung, Familienzentren oder aufsuchende Programme).

Angebote für Kinder ab Geburt bieten Zeit und Raum für Kinder, tragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei und nehmen sozial-, bildungs- und gesundheitspolitische Aufgaben wahr.

Eine hohe **Qualität und die Zugänglichkeit** der Angebote sind unumgänglich, um die sozialpädagogischen Zielsetzungen einer Politik für Kinder zu erreichen:

- Qualitativ hochstehende Angebote für Kinder haben **positive Effekte** auf ihre Entwicklung. Sie bringen aus volkswirtschaftlicher Perspektive deutlich mehr ein, als sie kosten. Gute Rahmenbedingungen und eine frühe, aufmerksame und zum Bedarf passende Begleitung führen zu **besseren Lebenschancen** vieler Kinder und zu erfolgreicher **gesellschaftlicher Integration**.
- Eine hohe Zugänglichkeit der Angebote für Kinder fördert die **Chancengleichheit**, die **gesellschaftliche Integration** von allen Kindern und ihren Familien und wirkt dem **Fachkräftemangel** entgegen. Sie fördert ebenfalls die Chancengleichheit zwischen Frau und Mann.

Die Finanzierung der Angebote für Kinder ab Geburt ist eine wirtschaftlich rentable Investition!

www.kindergestaltendiezukunft.ch